



 Standort Mönchengladbach

 +49 2161 811-616

 frank.verfuert@kapellmann.de

 Visitenkarte - vCard (vcf) herunterladen

 Kurzprofil - PDF herunterladen

Dr. Frank Verfürth

Fachanwalt für Vergaberecht, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Erbrecht

Vita

- Ausbildung zum Steuerinspektor und Studium der Finanzwissenschaften an der FHS für Finanzen Nordkirchen, 1989 bis 1992
- Koordinator eines Veranlagungsbezirkes im Finanzamt Kempen, 1992 bis 1994
- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln, 1995 bis 1998
- Promotion im Steuerrecht, 1998 bis 2001
- Referendariat beim Oberlandesgericht Düsseldorf, 1999 bis 2001
- Rechtsanwalt bei Kapellmann seit 2001

Weitere Qualifikationen und Mitgliedschaften

- Seminare im Vergaberecht sowie zum privaten Baurecht

PRAXISGRUPPEN

- **Bau- und Architektenrecht**
- **Vergaberecht**
- **IP, IT und Datenschutz**

KOMPETENZTEAMS

- **Erneuerbare Energien**
- **Smart Building**

BERATUNGSSCHWERPUNKTE

- Vergaberecht
- Bauvertragsrecht
- Erbrecht/Unternehmensnachfolge
- Immobilienrecht
- Zuwendungsrecht
- Datenschutzrecht

PUBLIKATIONEN

Bücher und Buchbeiträge





› **Kommentar zur UVgO**

› **Kommentar zur VgV**

› **Kommentar zum GWB-Vergaberecht**

› **Redevelopment von Bestandsimmobilien**

› **Kommentar zur VOB/A**

› **Kommentar zur VOL/A**

› **Einführung in die VOB/A - Basiswissen für die Praxis**

› **Sektorenverordnung (SektVO) Praxisleitfaden**

Aufsätze

2010

› **Verfürth**, Mehrkosten bei verspätetem Zuschlag - Vermeidungsstrategien öffentlicher Auftraggeber, NZBau 2010, 1

2008

› **Kus/ Verfürth**, Anforderungen an die Baukonzession, DStGB Dokumentation Nr. 79 Kommunale Immobiliengeschäfte und Ausschreibungspflicht, 2008

2007

Meyer/› **Verfürth**, Einkommensteuer- und insolvenzrechtliche Behandlung von Aufgabegewinnen in der Insolvenz des Personengesellschafters, BB 2007, 862

2006

› **Verfürth**, Umsatzsteuererhöhung: Vereinbarung von Teilleistungen in Bauverträgen als Umsatzsteuersparmodell für die Immobilienwirtschaft, BB 2006, 1248

2004

› **Verfürth**, Geplante Änderungen durch das Erbschaftsteuerreformgesetz: Letzte Chance zur Ausnutzung derzeit bestehender Steuervergünstigungen?, StB 2004, 379

2003

2003

› **Verfürth**, ... und die Mindestbesteuerung ist doch verfassungswidrig! StB 2003, 362

Sonstige

2002

› **Verfürth**, Verlustausgleichsverbote im Einkommensteuerrecht

VERANSTALTUNGEN

04.09.2019 Roadshow: "EuGH killed the HOAI star" (Mönchengladbach/2) › **Dr. Frank Verfürth** Mönchengladbach

› **Dr. Thomas Rütten**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat mit Urteil vom 4. Juli 2019 festgestellt, dass das Preisrecht der HOAI mit seinen verbindlichen Mindest- und Höchstsätzen gegen die Niederlassungsfreiheit verstößt (› **zum vollständigen Urteilstext**). Eine erste Einschätzung der Rechtsfolgen finden Sie in unserer FAQ-Liste.

Das Urteil wirft eine Vielzahl an Fragen zum künftigen Umgang mit der HOAI und der darauf bezugnehmenden Verträge auf, unter anderem:

- ▣ Welche Folgen ergeben sich für bestehende Verträge zwischen Auftraggebern und Architekten/Ingenieuren, insbesondere bei Stufenverträgen?
- ▣ Wie sollten neu abzuschließende Verträge ausgestaltet werden?
- ▣ Welche vergaberechtlichen Auswirkungen bzw. Spielräume ergeben sich aus dem Urteil?
- ▣ Wird der Gesetzgeber eine Neuregelung anstreben?

Diese Fragen stellen sich für private und öffentliche Auftraggeber ebenso wie für Architekten und Ingenieure. Wir laden daher herzlich zu unserer Informationsveranstaltung

„EuGH killed the HOAI star“

ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Im Rahmen der Veranstaltung geben wir zunächst einen Überblick über den konkreten Inhalt und die wesentlichen Folgen der Entscheidung des EuGH. Darüber hinaus wollen wir Wege aufzeigen, wie mit der neuen Rechtslage in der Praxis umgegangen werden kann.

Tätigkeitsgebiet: Architekten- und Ingenieurrecht

Anmeldung bei: › **Nadja Beumer-Stresius**

Veranstalter: Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Adresse: Viersener Straße 16, D-41061, Mönchengladbach

01.08.2019	Roadshow: "EuGH killed the HOAI star" (Mönchengladbach/1)	<ul style="list-style-type: none">> Dr. Frank Verfürth> Dr. Thomas Rütten	Mönchengladbach
<p>Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat mit Urteil vom 4. Juli 2019 festgestellt, dass das Preisrecht der HOAI mit seinen verbindlichen Mindest- und Höchstsätzen gegen die Niederlassungsfreiheit verstößt (> zum vollständigen Urteilstext). Eine erste Einschätzung der Rechtsfolgen finden Sie in unserer FAQ-Liste.</p> <p>Das Urteil wirft eine Vielzahl an Fragen zum künftigen Umgang mit der HOAI und der darauf bezugnehmenden Verträge auf, unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Welche Folgen ergeben sich für bestehende Verträge zwischen Auftraggebern und Architekten/Ingenieuren, insbesondere bei Stufenverträgen?■ Wie sollten neu abzuschließende Verträge ausgestaltet werden?■ Welche vergaberechtlichen Auswirkungen bzw. Spielräume ergeben sich aus dem Urteil?■ Wird der Gesetzgeber eine Neuregelung anstreben? <p>Diese Fragen stellen sich für private und öffentliche Auftraggeber ebenso wie für Architekten und Ingenieure. Wir laden daher herzlich zu unserer Informationsveranstaltung</p> <p>„EuGH killed the HOAI star“</p> <p>ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Im Rahmen der Veranstaltung geben wir zunächst einen Überblick über den konkreten Inhalt und die wesentlichen Folgen der Entscheidung des EuGH. Darüber hinaus wollen wir Wege aufzeigen, wie mit der neuen Rechtslage in der Praxis umgegangen werden kann.</p> <p>Tätigkeitsgebiet: Architekten- und Ingenieurrecht</p> <p>Anmeldung bei: > Nadja Beumer-Stresius</p> <p>Veranstalter: Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB</p> <p>Adresse: Viersener Straße 16, D-41061, Mönchengladbach</p>			

03.07.2019	Roadshow Vergaberecht 2019 (Mönchengladbach)	<ul style="list-style-type: none">> Dr. Alexander Kus> Dr. Frank Verfürth> Dr. Johannes Langen	Mönchengladbach
<p>Das Vergaberecht entwickelt sich weiterhin dynamisch. Kaum ein Monat vergeht, in dem nicht Änderungen des Rechtsrahmens beschlossen oder für die Vergabepraxis maßgebliche Gerichtsentscheidungen verkündet werden. Im Vergaberecht „am Ball zu bleiben“, ist daher eine große Herausforderung für Mitarbeiter von Vergabestellen, Bieterunternehmen und Vergabejuristen.</p> <p>Das Vergaberechts-Team von Kapellmann lädt Sie ein, Sie mit den aktuellen Änderungen des Vergaberechts vertraut zu machen. Dies soll wie üblich in kompakter und praxisnaher Form geschehen. Themen unserer „Roadshow Vergaberecht 2019“ werden sein:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Die neue VOB/A 2019■ Erste Erfahrungen mit der UVgO■ Vollständig elektronische Vergabeverfahren – Lessons Learned■ Aktuelle Rechtsfragen bei der Vergabe von Planungsleistungen <p>Tätigkeitsgebiet: Vergaberecht</p> <p>Anmeldung bei: > Nadja Beumer-Stresius</p> <p>Veranstalter: Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB</p> <p>Adresse: Viersener Straße 16, D-41061, Mönchengladbach</p>			

> **Alle Veranstaltungen zeigen**

BEITRÄGE



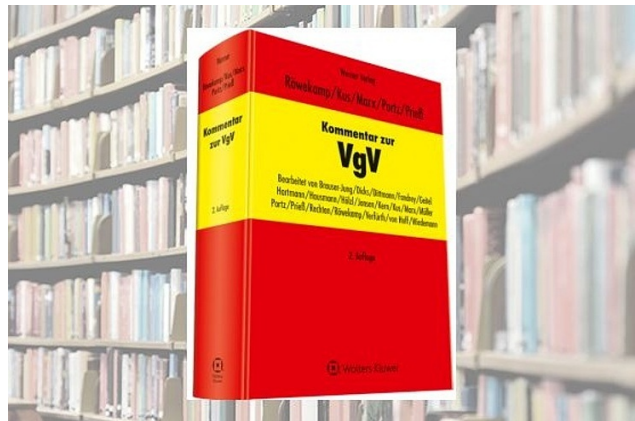


> **Stolperfalle beim Ausschluss von Bietern wegen vorangegangener Schlechtleistung**

NACHRICHTEN



> **Der Schwellenwert für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen: Kleine Änderung mit großer Wirkung**



> **Neuaufgabe des VgV-Kommentars von Riewekamp/Kus/Marx/Portz/Prieß erschienen**